Beschlussvorlage 2017/0510

Sachgebiet	Sachbearbeiter
Geschäftsleitung	Frank Städler

Beratung	Datum		
Haupt- und Kulturausschuss	11.07.2017	Vorberatung	öffentlich
Marktgemeinderat	20.07.2017	Entscheidung	öffentlich

Betreff

Antrag der CSU-Marktgemeinderatsfraktion zum ÖPNV auf Überprüfung der Buslinien 651 und 677 und Schaffung einer neuen Ersatzlinie zwischen Nürnberg (Kornburg-Schleife) und Schwabach (Bahnhof)

Sachverhalt:
Die CSU-Marktgemeinderatsfraktion hat den Antrag gestellt, die Linien 651 und 677 auf den Prüfstand zu stellen und als Ersatz für beide Linien eine neu zu schaffende Buslinie zwischen Nürnberg (Kornburg-Schleife) und Schwabach (Bahnhof) zu prüfen und diese Diskussion im Rahmen der Nahverkehrsplanung einzubringen.

Des Weiteren wird im Hinblick auf eine Empfehlung für die Nahverkehrsplanung beantragt, dass der Marktgemeinderat sich mit dieser Thematik befasst und mit einer Empfehlung an den Landkreis Roth herantritt.

Aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit bzgl. der Vergabe der Buslinien 651 und 604 (siehe Sitzungsvorlage zu TOP 3) wurde der Antrag der CSU-Fraktion zur Prüfung und Stellungnahme bereits an das Landratsamt Roth sowie die Nachbargemeinden Wendelstein, Schwabach und Rednitzhembach weitergegeben.

Stellungnahme Markt Wendelstein:

„Aus Sicht des Marktes Wendelstein sollte die Linie 651 in der jetzigen Form erhalten bleiben. Für die Busfahrer aus unserer Gemeinde ist hauptsächlich die Anbindung Richtung Nürnberg interessant. Ein Umsteigen in Kornburg würde die Fahrzeit Richtung Nürnberg verlängern und die Verbindung somit unattraktiver machen. Außerdem werden aus unserer Erfahrung ÖPNV-Angebote gemieden, bei denen öfters umgestiegen werden muss.“

Stellungnahme Gemeinde Rednitzhembach:

„Die Gemeinde Rednitzhembach ist über den bestehenden S-Bahn-Anschluss und die vorhandenen Buslinien sehr gut an die Stadt Schwabach, die Stadt Roth und die Stadt Nürnberg angebunden. Insbesondere sind diese Linien auch auf den Pendler- und Schulverkehr abgestimmt. Darüber hinaus besteht kein Bedarf für die Schaffung neuer Buslinien.“

Stellungnahme Stadt Schwabach:

„Insbesondere die Linien 651 und 677 werden in der jetzigen Form in Frage gestellt. Durch einen Wegfall der Linie 677 wäre auch die Stadt Schwabach betroffen.
Die Linie bedient neben den Schwanstettner Haltestellen auch die Schwabacher Stadtteile Schaftnach und Penzendorf. Da neben den Schulfahrten des Stadtverkehrs der Ortsteil nur durch die Linie 677 angebunden ist, können wir einer Streichung der Linie 677 nicht zustimmen. Auch die Schüler aus dem Ortsteil Harm wären im Übrigen davon betroffen.

Grundsätzlich weißt der Nahverkehrsplan des Landkreises Roth keine Defizite bei der Bedienungshäufigkeit und der Erreichbarkeit von zentralen Orten (Nürnberg, Schwabach, Roth etc.) auf. Lediglich ein Erschließungsdefizit innerhalb der Marktgemeinde wurde festgestellt, dass jedoch selbst aus deren Sicht nicht behoben werden muss (vgl. Maßnahmen E4 und E5).

Zur Auslastung der verschiedenen Linien und der Relation zwischen Fahrgastnutzen können wir uns nicht äußern und möchten uns auf die verkehrsplanerischen Aspekte beschränken. Aus unserer Sicht ist bei dem Vorschlag der CSU-Fraktion folgendes anzumerken:

- *Die Linie 604 ist durch Ihre Funktion zur Schülerbeförderung sehr intransparent. Daher sollte man nicht zusätzlich zum bestehenden Fahrplan einen Taktfahrplan unter der Liniennummer 604 anbieten, sondern unter einer anderen.*
- *Die neue Linie 676 soll am Bahnhof Schwabach enden, so dass die Schüler dort nochmals umsteigen müssten. Dort ist zwar grundsätzlich der Umstieg möglich. Die Busse des Stadtverkehrs und der anderen Unternehmer sind spätestens ab Bahnhof so voll, dass ggf. die Fahrgäste abgewiesen und auf den nächsten Bus warten müssten.*
- *Die Anschlüsse zu den Schulen sind bei Verspätungen gefährdet.*
- *Durch ein Umsteigen an der Haltestelle Kornburg Schleife würde sich die (jetzt schon recht lange) Fahrzeit bis zur Frankenstraße weiter verlängern und noch unattraktiver werden. Durch eine bessere Anbindung der Linie 677 an den Bahnhof Schwabach mit einer abgestimmten Taktung und Verkürzung der Fahrzeit (Falbenholz) wäre eine wesentlich kürzere Fahrzeit nach Nürnberg (und Roth) mit R6 und S2 möglich.*

Zusammenfassung:
Für eine fundierte Beurteilung wäre es erforderlich einen Fahrplanentwurf zu erarbeiten, der an beiden Linienendpunkten zeitlich passende Anschlüsse an die anderen Verkehrsmittel herstellen müsste. Sollte dies nicht gelingen, wäre dadurch eine weitere Planung nicht sinnvoll und zielführend. Das Ziel einer besseren Anbindung an die Stadt Roth wird durch den Vorschlag nicht erreicht. Dafür wäre eine umstiegsfreie Verbindung durch die Linie 604 notwendig. Aus Sicht der Stadt Schwabach kann einer Streichung der Linie 677 nicht zugestimmt werden."

Die Stellungnahme des Landkreises Roth kann der Anlage entnommen werden.

Fazit:

Aufgrund einiger unveränderbarer Gegebenheiten (Linien 676 u. 677 bis Ende 2024 vergeben, Umstieg in Kornburg derzeit technisch nicht möglich, eher ablehnende Stellungnahmen der Nachbargemeinden) ist es derzeit nicht sinnvoll möglich, an den bestehenden Buslinien Veränderungen durchzuführen. Die Verwaltung schlägt daher vor, dem Antrag der CSU-Marktgemeinderatsfraktion nicht zu entsprechen.

Vorschlag zum Beschluss:
Der Marktgemeinderat beschließt, die Linien 651 und 677 auf den Prüfstand zu stellen und als Ersatz für beide Linien eine neu zu schaffende Buslinie zwischen Nürnberg (Kornburg-Schleife) und Schwabach (Bahnhof) zu prüfen und diese Diskussion im Rahmen der Nahverkehrsplanung einzubringen. Der Marktgemeinderat soll sich mit dieser Thematik befassen und mit einer Empfehlung an den Landkreis Roth herantreten.

Anlagen:
Stellungnahme LRA Roth